

# 17

## Erzählkreis

### Ziel

Der Erzählkreis ist eine einfache, ritualisierte Form der schulischen Kommunikation: Jeweils z. B. zu Beginn des Unterrichts sitzen die S im Kreis zusammen und erzählen einander, was sie seit dem letzten Treffen erlebt haben. Dabei üben sie sich im freien Sprechen, in der Fähigkeit des chronologischen Erzählens eines Ereignisses und natürlich auch im Zuhören.

KiGa–9. Kl.

15 Min.

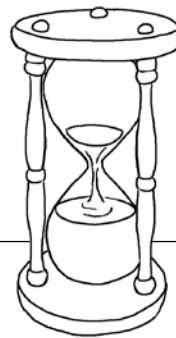


### Ablauf:

- Die LP ruft die S (oder nur die einer bestimmten Stufe) zu Beginn des Unterrichts in den Kreis. Die S kennen die ritualisierte Form des Erzählkreises und wissen, dass sie nun 15 Minuten lang z. B. von ihren Erlebnissen während der letzten Woche berichten dürfen. Auch die LP berichtet, was sie erlebt hat und was sie beschäftigt.
- Gesprächsregeln (siehe Nr. 9), die schon eingeführt sind, werden natürlich beachtet. Die Gesprächsleitung kann gut von einem S übernommen werden, wenn dies vorgängig geübt wurde (siehe Nr. 14 und 15).
- Zur Schulung des Zuhörens hat sich folgende Regelung bewährt: Die S dürfen dem Kind, welches erzählt hat, zwei Fragen stellen. Danach erzählt das nächste Kind von seinen Erlebnissen.

### Varianten:

- Der Erzählkreis kann natürlich statt am Anfang auch zum Abschluss einer Unterrichtseinheit durchgeführt werden.
- Im Falle eines aktuellen Ereignisses, das die S beschäftigt, kann der Erzählkreis auch für eine entsprechende Diskussion genutzt und kann dafür bei Bedarf mehr Zeit eingeräumt werden.



### Bemerkungen

- Jedes Kind entscheidet selbst, ob es am Gespräch teilnehmen möchte oder nicht. Allerdings sollte die LP darauf achten, dass sich möglichst alle S einbringen.
- Kinder erzählen meist gerne und ausführlich. Die LP oder das gesprächsleitende Kind muss darauf achten, dass niemand allzu lange spricht, so dass alle S zu Wort kommen. Möglich ist eine zeitliche Einschränkung durch Sanduhren. Ist der Sand durch die Sanduhr (2 oder 3 Min.) gelauten, bedeutet dies, dass die Sprechzeit des Kindes zu Ende ist.